

Projekt **Neubau Basisbau Albinmüller-Turm**  
Heinrich-Heine-Platz 2, 39114 Magdeburg

## ► VARIANTENUNTERSUCHUNG

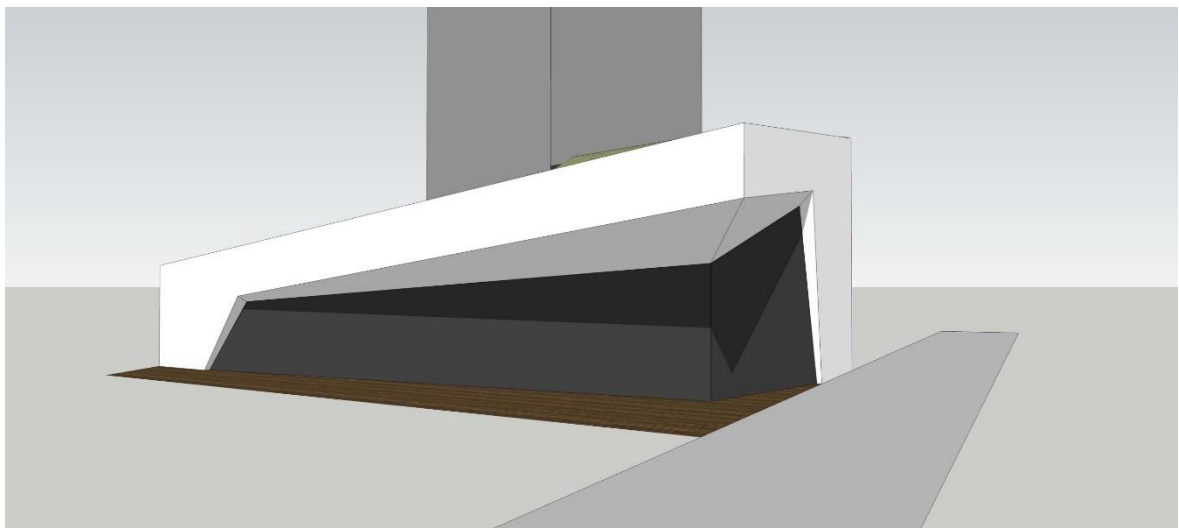
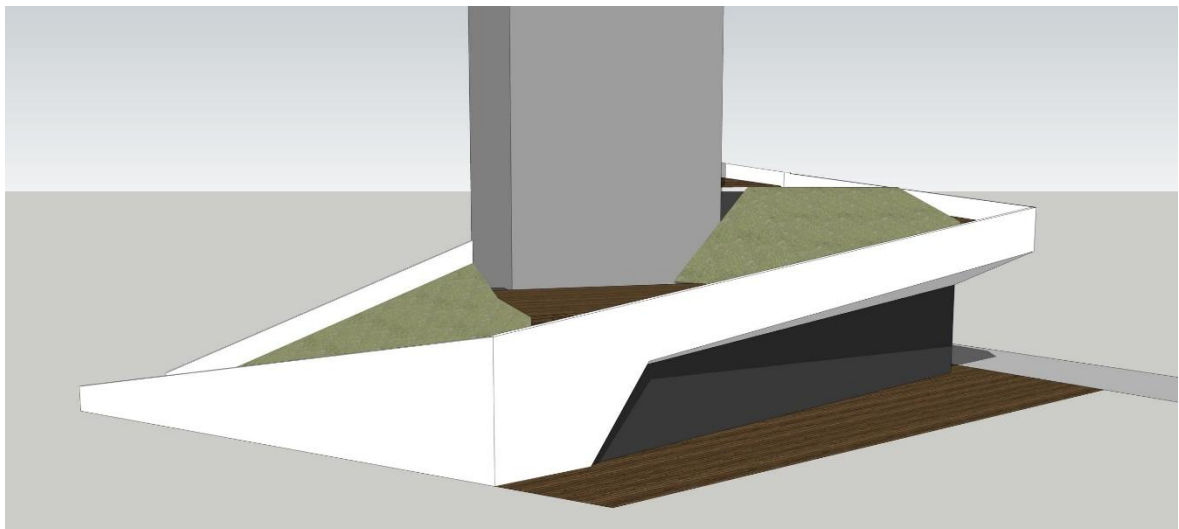
### 1. PLANUNGSAUFGABE

Im Zuge des Umbaus der Magdeburger Stadthalle, der Hyparschale und der Neugestaltung der umgebenden Parkanlage Rotehorn erhält auch der Albinmüller-Turm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen der Stadt Magdeburg, einen neuen Basisbau. Der Neubau schafft Raum für ein großzügiges Foyer, an welches ein kleines Bistro mit Kartenverkauf und ein Mehrzweckraum für Veranstaltungen angeschlossen sind. Zudem sind von außen zugängliche Besucher-WCs im Neubau integriert.

### 2. STÄDTEBAULICHER KONTEXT

Aus dem historisch bedeutenden Umfeld und der Neugestaltung der Parkanlage entwickeln sich die Wegebeziehungen und Sichtachsen für den neuen Basisbau.

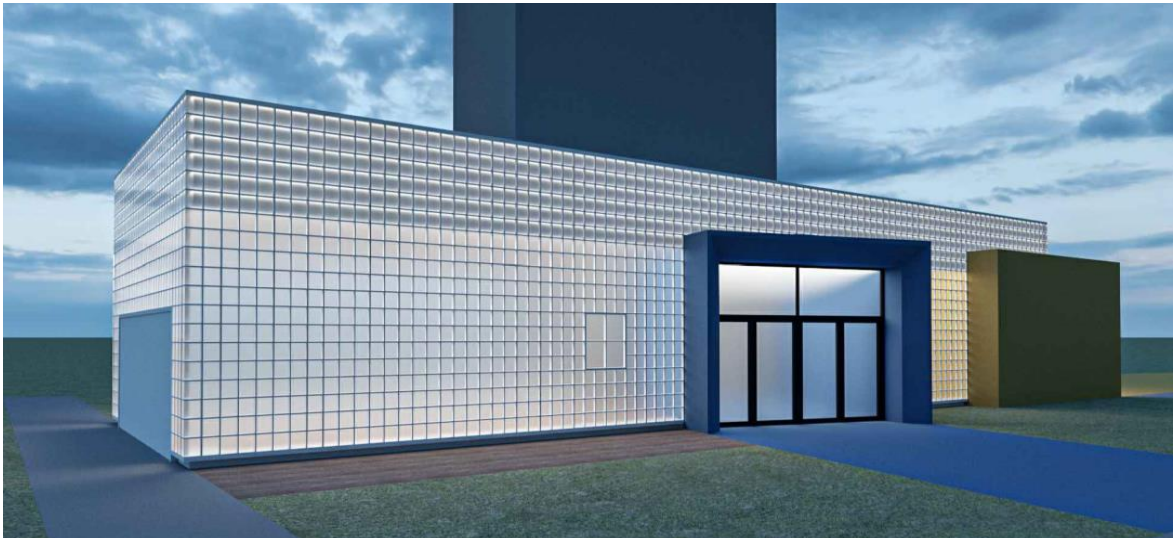
### 3. VARIANTE 1



Die Architektursprache des neuen Basisbaus unterscheidet sich bewusst von den Stilmitteln des Albinmüller-Turms.

So wurde entgegen der klaren Formsprache des Turms auf Orthogonalität verzichtet. Der sich um den Turm windende Baukörper wird aus geschlossenen Stahlbetonflächen und großzügigen Glaselementen zu einem spannenden Ensemble zusammengefügt und schafft eine Zugänglichkeit zum begehbaren Gründach.

#### 4. VARIANTE 2



Die Architektursprache des neuen Basisbaus orientiert sich an den Stilmitteln des Albinmüller-Turms und interpretiert diese zeitgemäß.

So werden Glasbausteine und Beton zu einem spannenden Ensemble zusammengefügt. Licht spielt für die Inszenierung des Turms eine bedeutende Rolle. Daher wird die Idee der hinterleuchteten Glasbausteine auch für den Basisbau aufgegriffen. Dieser tritt als leicht wirkender einfacher Körper in Erscheinung, welcher durch die beiden eingestellten Sichtbetonkuben gegliedert wird. Der Sichtbeton greift die Akzentfarben des Turms Blau und Gelb wieder auf. Die beiden Kuben definieren zudem die wichtigsten Funktionen des Basisbaus: Eingang mit Foyer und Mehrzweckraum. Die beleuchtete Lisene an der Südwestseite des Turms vermittelt als Bindeglied zwischen beleuchtetem Turmhelm und Basis.

## 5. VARIANTE 3 (VORZUGSVARIANTE)



Die Architektursprache des neuen Basisbaus orientiert sich an den Materialien und Stilmitteln des Albinmüller-Turms und seines historischen Basisbaus und interpretiert diese zeitgemäß.

So wird das Thema der Mauerwerkspfeiler und deren pergolaartige Verbindung aus der Hofgestaltung des historischen Baus aufgegriffen und in eine moderne und ganzheitliche Formensprache für den Neubau übertragen. Die Putzgefache belassen im oberen Bereich Raum, um dem eingeschossigen Bau Höhe zu geben und Leichtigkeit zu vermitteln.

Das strenge Raster der Mauerwerkspfeiler ermöglicht eine gut ablesbare konstruktive Gliederung und Maßstäblichkeit. Dieses Thema findet sich zudem in der Gestaltung des Vorbereiches des Eingangs zur Stadthalle wieder.

Die großzügigen Glaselemente vermitteln dem Neubau Transparenz und Offenheit. Gleichzeitig entsteht eine angenehme Spannung zwischen geschlossenen und transparenten Fassadenbereichen.

## 6. VARIANTENGEGENÜBERSTELLUNG

	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Nettoraumfläche	223,80 m <sup>2</sup>	195,50	<b>192,33</b>
SOLL 215,00 m <sup>2</sup>	x	✓	✓
Berücksichtigung Raumprogramm	✓	✓	✓
Baukosten	2.250.000,00	1.600.000,00	<b>1.593.000,00</b>
SOLL 990.000,00 €	x	x	x
Berücksichtigung Denkmalschutz	x	x	✓
Ergebnis	x ✓ x x	✓ ✓ x x	✓ ✓ x ✓

## 7. FAZIT

Unter Berücksichtigung der in Punkt 6 benannten und bewerteten Kriterien bildet die Variante 3 die bestmögliche Lösung der Planungsaufgabe und wurde in der Vorentwurfsplanung intensiver bearbeitet.